

27. April 1866.

N<sup>o</sup> 98

27. Kwietnia 1866.

**(719) Kundmachung. (2)**

Nr. 836. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte in Bohorodczany wird hiemit verlautbart, daß in Folge Ersuchens des k. k. Kreisgerichtes in Stanislaw die exekutive Feilbiethung der dem Dmyter Proc gehörigen in Bohorodczany gleichen Bezirks unter CNr. 420 gelegenen feinen Grundbuckkörper bildenden und auf 120 fl. geschätzten Realität am 24. Mai 1866 und am 30. Mai 1866 jedesmal um 10 Uhr Vormittags in der hiergerichtlichen Kanzlei zur Hereinbringung der durch Mechel Kieger wider Dmyter Proc erstegten Wechselsumme 45 fl. 40 fr. s. R. G. abgehalten werden wird.

Vom k. k. Bezirksgerichte.

Bohorodczany, den 22. März 1866.

**(706) Obwieszczenie. (3)**

Nr. 1317. *Ze strony Dyrekcji galicyjskiego Towarzystwa kredytowego* obwieszcza się niniejszem, że na podstawie §10 63 ustaw kapitały 9302 zł. 2 kr. w. a. i 2500 zł. wal. austr. listami zastawnemi z większej sumy 10.000 złr. m. k. i 2500 zł. w. a. na hypotekę dóbr **Lenne** z przyległościami, **Kożuszne** i **Wysoczany** w obwodzie sanockim położonych, z tego Towarzystwa wypożyczone, z dniem 30. czerwea i 31. grudnia 1864 jeszcze pozostałe, wraz z odsetkami i należyciami podrzednemi, właściciela tych dóbr *wypowiedziane* zostają z tym dodatkiem, ażeby w przeciagu *sześciu miesięcy* takowe pod rygorem egzekucyi. mianowicie licytacyi dóbr hypotece podległych, do kasy galic. Towarzystwa kredytowego były złożone

We Lwowie, dnia 29. marca 1866.

**(707) Obwieszczenie. (3)**

Nr. 1318. *Ze strony Dyrekcji galicyjskiego Towarzystwa kredytowego* obwieszcza się niniejszem, że na podstawie §. 63 ustaw kapitał 921 zł. 42 1/2 kr. w. a. listami zastawnemi z większej sumy 1000 złr. m. k. na hypotekę dóbr **Oslawica** w obwodzie Sanockim położonych, z tego towarzystwa wypożyczony, z dniem 31. grudnia 1864 jeszcze pozostały, wraz z odsetkami i należyciami podrzednemi, właściciele tych dóbr *wypowiedziany* zostaje, z tym dodatkiem, ażeby w przeciagu *sześciu miesięcy* takowy pod rygorem egzekucyi, mianowicie licytacyi dóbr hypotece podległych, do kasy galicyjskiego Towarzystwa kredytowego był złożony.

We Lwowie, dnia 29. marca 1866.

**(705) E d i f t. (3)**

Nr. 3828. Vom Stanislawer k. k. Kreisgerichte wird allen auf den *Hrn. Johann Robert zw. N. Torosiewicz* eigenthümlich gehörigen, im Kalomeer Kreise gelegenen Gütern Kujdańce mit ihren Forterungen versicherten Gläubigern hiemit bekannt gegeben, daß von der k. k. Grundentlastungs-Bezirks-Kommission in Kutly Nr. 11 mittelst *Entschädigungs-Anspruchs* vom 31. Juli 1855 auf diese Güter ein *U. arial. Entschädigungs-Kapital* Viertausend Neunhundert Achtzig und Zwei Gulden 25 fr. RM. ausgemittelt worden sei.

Es werden daher sämmtliche mit ihren Forterungen auf diesen Gütern versicherten Gläubiger aufgefordert, entweder mündlich bei der zu diesem Zwecke hiergerichtlichen bestehenden Kommission, oder schriftlich durch das Einreichungs-Protokoll dieses k. k. Kreisgerichtes ihre Anmeldungen, unter genauer Angabe des Vor- und Zunamens und Wohnortes (Hausnummer) des Anmelders und seines allenfälligen Bevollmächtigten, welcher eine mit den gesetzlichen Erfordernissen vereinbare und legalisirte Vollmacht beizubringen hat, unter Angabe des Betrages der angesprochenen Hypothekar-Forderung sowohl bezüglich des Kapitals als auch der allenfälligen Zinsen, insoweit dieselben ein gleiches Pfandrecht mit dem Kapitale genießen, unter bürgerlicher Bezeichnung der angebotenen Gese, und wenn der Anmelder seinen Aufenthalt außer dem Bezirke dieses k. k. Kreisgerichtes hat, unter Namhaftmachung des derzeit befindlichen Bevollmächtigten zur Annahme der gesetzlichen Verordnungen, widrigenfalls dieselben lediglich mittelst der Post an den Anmelder, und zwar mit gleicher Rechtswirkung wie die zu eigenen Händen geliehene Aufstellung würden abgesendet werden, um so früher als einschließlic den 1ten Juli 1866 zu überreichen, widrigenfalls sich nicht meldende Gläubiger bei der seiner Zeit zur Vernehmung der Interessenten zu bestimmenden Tagsatzung nicht mehr gehört, er die Ueberweisung seiner Forderung auf das Grundentlastungs-Kapital nach Maßgabe der ihn treffenden Reihenfolge einwilligend angesehen werden wird, und das Recht jeder Einwendung und jedes Rechtsmittel gegen ein von den erschienenen Interessenten im Sinne des §. 5 des Patentens vom 2. September 1850 getroffenes Ueber-einkommen unter der Voraussetzung verliert, daß seine Forderung nach Maßgabe ihrer bürgerlichen Rangordnung auf das Entlastungskapital

überwiesen worden, oder nach Maßgabe des §. 27 des kaiserlichen Patentens vom 8. November 1853 auf Grund und Boden versichert geblieben ist.

Stanislaw, am 16. April 1866.

**(681) Kundmachung. (3)**

Nr. 877. Vom Bolechow k. k. Bezirksamte als Gerichte wird hiemit verlautbart, es werde über Ersuchschreiben des Samborer k. k. Kreisgerichtes vom 28. Februar 1866 Z. 2092 zur Hereinbringung der durch Beiruch Lusthaus wider Michael Juzków mit der Zahlungsaufgabe des Samborer k. k. Kreisgerichtes vom 15ten Februar 1865 Zahl 1534 erstegten Wechselsumme von 65 fl. öst. Währ. sammt 6% Zinsen vom 2ten Februar 1865, der Gerichtskosten von 5 fl. 37 fr. und der Exekuzionskosten von 3 fl. 50 fr., 3 fl. 94 fr., 15 fl. 93 fr., 4 fl. 86 fr., 3 fl. 81 fr. öst. W. die exekutive Feilbiethung der dem Michael Juzków gehörigen in Bolechow ruski sub CNr. 5 gelegenen und keinen Tabularkörper bildenden Realität am 28. Juni 1866 und 27. Juli 1866 jedesmal um 10 Uhr Vormittags unter nachstehenden Lizitazionsbedingungen vorgenommen werden:

1. Zum Ausrufspreise wird der nach dem Schätzungsprotokolle ddo. Bolechow 30ten August 1865 Zahl 3431 erhobene Werth per 280 fl. 40 fr. öst. W. angenommen.

2. Jeder Kauflustige ist verbunden 10% des Ausrufspreises des Schätzungswerthes als Vadium zu Händen der Lizitazionskommission zu legen, welcher Betrag dem Ersteher in den Kauffchilling eingerechnet, den übrigen Lizitanten aber sofort zurückgestellt werden wird.

Sollte diese Realität beim ersten Termine nicht über den Schätzungswerth veräußert werden, so wird dieselbe beim zweiten Termine auch unter dem erhobenen Schätzungswerthe an den Meistbiethenden verkauft werden. Die übrigen Lizitazionsbedingungen so wie auch das Protokoll über die Beschreibung und Schätzung dieser Realität können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden. Bezüglich der auf dieser Realität auflastenden Lasten und Steuern werden die Kauflustigen an das k. k. Steueramt in Bolechow gewiesen werden.

Sievon wird Beiruch Lusthaus, Michailo Juzków, so wie auch diejenigen, denen der Feilbiethungsbescheid aus was einer Ursache gar nicht oder nicht genug zeitlich zugestellt werden konnte, durch den gleichzeitig in der Person des Hrn. Simon Kostliwy aus Bolechow bestellten Kurator verständigt.

Vom k. k. Bezirksgerichte.

Bolechow, den 7. April 1866.

**(687) E d i f t. (3)**

Nr. 13495. Von dem k. k. Lemberger Landesgerichte wird den Herren Emerich und Julius Turczyński mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Meschulem Taubes unterm 31. Oktober 1864 Z. 49233 wider dieselben ein Gesuch um Pränotirung der Wechselsumme pr. 450 fl. öst. W. im Lastenstande der Güter Sopotzyn eingebracht habe, worüber der Bescheid vom 14ten November 1864 Zahl 49233 ergangen ist.

Da der Wohnort der Herren Emerich und Julius Turczyński unbekannt ist, so wird denselben der Hr. Advokat Dr. Roinski mit Substituturung des Hrn. Advokaten Dr. Gregorowicz auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 17. März 1866.

**(675) E d i f t. (3)**

Nr. 4473. Vom k. k. Kreisgerichte in Tarnopol wird der Feige Baral bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Isaac Safir gegen dieselbe der Auftrag zur Zahlung der Wechselsumme von 64 fl. 10 fr. österr. Währung s. R. G. am 21ten März 1866 Zahl 3615 erlassen worden ist.

Da der Wohnort der Feige Baral unbekannt ist, so wird derselben der Herr Advokat Dr. Weissstein mit Substituturung des Hrn. Dr. Koźmiński zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Zahlungsauftrag zugestellt.

Tarnopol, am 16. April 1866.

**(713) E d i f t. (2)**

Nr. 20647. Von dem Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird der Kornelia Raciborska mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Vincenz Zatoński sub praes. 5. April 1866 Zahl 17759 wider dieselbe und Therese Cikowska pto. Zahlung der Wechselsumme pr. 1100 fl. öst. W. s. R. G. ein Gesuch überreicht habe, worüber unterm 5ten April l. J. Zahl 17759 die Zahlungsaufgabe erlassen wurde.

Da der Wohnort der Belangten Kornelia Raciborska dem Gerichte unbekannt ist, so wird derselben der Herr Landesadvokat Dr. Meciński mit Substituierung des Herrn Landesadvokaten Dr. Sermak auf deren Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 23. April 1866.

**(726) Konkurs = Ausschreibung. (1)**

Nr. 146 - G. C. In Folge Ermächtigung des h. Staatsministeriums vom 1. Dezember 1865 Z. 19484 wird zur provisorischen Besetzung einer Bezirksamts-Altuarstelle in der Bukowina mit dem Gehalte jährlich 420 fl. öst. W. hiemit der Konkurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle müssen ihre Befähigung für das Zivil- und Strafrichteramt nachweisen, und haben ihre gehörig belegten Kompetenzgesuche im vorgeschriebenen Wege innerhalb der Konkursfrist, welche auf vier Wochen vom Tage der letzten Einschaltung dieser Konkurs-Ausschreibung in der Bukowinaer Landes- und Amtszeitung festgestellt wird, bei der k. k. Landes-Kommission für Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter in Czernowitz zu überreichen.

Czernowitz, am 14. April 1866.

**(711) Obwieszczenie. (1)**

Nr. 1316. *Ze strony Dyrekcji galicyjskiego Towarzystwa kredytowego* obwieszcza się niniejszem, że na podstawie §. 63 ustaw kapitał 11815 zł. 23 kr. wal. a listami zastawnemi z większej sumy 12200 zł. w. a. na hypotekę dóbr **Haczów** w obwodzie Sanockim położonych, z tego Towarzystwa wypożyczony, z dniem 31. grudnia 1864 jeszcze pozostały, wraz z odsetkami i należnościami podrzednemi właścicielom tych dóbr *wypowiedziany* zostaje, z tym dodatkiem, ażeby w przeciągu *sześciu miesięcy* takowy pod rygorem egzekucyi, mianowicie licytacji dóbr hypotece podległych, do kasy galic. Towarzystwa kredytowego był złożony.

We Lwowie, dnia 29. marca 1866.

**(609) Obwieszczenie. (1)**

Nr. 1314. *Ze strony Dyrekcji galicyjskiego Towarzystwa kredytowego* obwieszcza się niniejszem, że na podstawie §. 63 ustaw kapitał 4164 złr. 40 kr. w. a. listami zastawnemi z większej sumy 4300 zł. walucie austriackiej na hypotekę dóbr **Graziowa średnia** z tego Towarzystwa wypożyczony, z dniem 31. grudnia 1864 jeszcze pozostały, wraz z odsetkami i należnościami podrzednemi właścicielom tych dóbr *wypowiedziany* zostaje, z tym dodatkiem, ażeby w przeciągu *sześciu miesięcy* takowy pod rygorem egzekucyi, mianowicie licytacji dóbr hypotece podległych, do kasy galicyjskiego Towarzystwa kredytowego był złożony.

We Lwowie, dnia 29. marca 1866.

**(701) Einberufungs = Edikt. (1)**

Nr. 1556. Der nach Brody zuständige, seit mehreren Jahren im Auslande unbefugt sich aufhaltende Isaak Oser Rothenberg wird hiemit aufgefordert, binnen längstens sechs Monaten vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung in die Heimath zurückzukehren und seine unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigenfalls gegen denselben nach dem a. h. Auswanderungs-Patente vom 24ten März 1832 verfahren werden wird.

Vom k. k. Bezirksamte.

Brody, am 6. April 1866.

**Edykt powołujący.**

Nr. 1556. Wzywa się niniejszem do Brodów przynależnego, a od lat kilku za granicą nieprawie przebywającego, Izaaka Oser Rothenberg, ażeby najdalej w przeciągu sześciu miesięcy od ogłoszenia tego edyktu w urzędowej Gazecie Lwowskiej do miejsca swojej przynależności powrócić i swój pobyt nieprawny za granicą usprawiedliwić, inaczej postąpi się z nim według najwyższego patentu z dnia 24. marca 1832 roku.

Z c. k. urzedu powiatowego.

Brody, dnia 6. kwietnia 1866.

**(712) Edikt. (1)**

Nr. 18904. Von dem k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird dem, dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Soter Biliński mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Leo Kauf wider denselben sub praes. 11. April 1866 Z. 18904 eine Klage wegen Zahlung der Wechselsumme von 320 fl. öst. W. s. N. G. überreicht habe, worüber die Zahlungsaufgabe unter Einem erlassen wird.

Da der Wohnort des Belangten Soter Biliński dem Gerichte unbekannt ist, so wird demselben der Herr Landes-Advokat Dr. Gregorowicz mit Substituierung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Kratter auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 18. April 1866.

**(704) Edikt. (1)**

Nr. 839. Vom Stryjer k. k. Bezirksamte als Gerichte wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß über Einschreiten des Samborer

k. k. Kreisgerichtes vom 15. Februar 1866 Z. 15062 zur Hereinbringung der vom Koppe Strass wider Christian und Theresia Bischoff erstegten, an Gregor Kostkow abgetretenen Wechselsumme pr. 200 fl. öst. W. sammt 6% tigen Zinsen vom 1. Juli 1862 Gerichts- und Exekutionskosten pr. 13 fl. 43 kr., 6 fl. 43 kr., 4 fl. 12 kr., 5 fl. 80 kr. und 10 fl. 36 kr. öst. W. die exekutive öffentliche Versteigerung der ut dominium VIII. pag. 130. Nr. 17. hal. gegenwärtig gehörigen, unter 13. Juni 1865 abgeschätzten zwei ein viertel czastki Feldes und der Hälfte des Hauses sub Nr. 37 Vorstadt Lany in Stryj bei diesem k. k. Bezirksgerichte am 3. Mai 1866 und am 29. Mai 1866 in den gewöhnlichen Amtsstunden Vormittags abgehalten.

Wobei diese Realitätenanteile am 1. Termine über, oder um den Schätzungswert, am 2ten auch unter dem Schätzungswerte werden veräußert werden.

Zum Ankaufspreise wird der Schätzungswert pr. 1958 fl. 46 kr. öst. W. angenommen und jeder Kauflustige ist verbunden 10% des Ankaufspreises, d. i. den Betrag pr. 195 fl. 84 kr. öst. W. als Ankaufgeld zu haben der Licitationskommission zu erlegen.

Die übrigen Licitationsbedingungen können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Hievon werden der Exekutionsführer Gregor Kostkow zu Händen des Landesadvokaten Dr. Fruchtman, die Exekuten Christian und Theresia Bischoff, dann nachsichende Hypothekargläubiger, als: Israel Grubarth, Maria Fischer, Katharina Frengens, Josef, Anna und Katharina Frengens unbekanntes Aufenthaltsortes durch den aufgestellten Kurator Hrn. Landesadvokaten Dr. Karhesi, Peter Wislocki, Philipp Bischoff, Daniel Wollak, Gregor Tyrkus, endlich alle jene Gläubiger, die erst später in das Grundbuch gelangen, oder denen aus was immer für einem Grunde der gegenwärtige Bescheid nicht zugesetzt werden konnte, durch den aufgestellten Kurator Hrn. Landesadvokaten Dr. Karhesi verständigt.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Stryj, am 31. März 1866.

**(721) Edikt. (1)**

Nr. 13578. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird dem abwesenden Anton Paygert hiemit bekannt gegeben, daß über das Gesuch des Johann Michael Hoffmann die Vormerkung der Summe von 200 fl. RM. auf dessen Tabularfakultäten mit dem Bescheide vom 21. Februar 1865 Z. 7436 bewilligt wurde.

Da der Wohnort des Anton Paygert unbekannt ist, so wird ihm auf seine Gefahr und Kosten der Hr. Advokat Dr. Jablonowski zum Kurator bestellt, und der eben bezogene Tabularbescheid dem bestellten Kurator zugestellt.

Lemberg, am 24. März 1866.

**(715) Konkurs = Ausschreibung. (2)**

Bei der k. k. Saline zu Utorop ist eine Werkstättenstelle gegen Bezug eines Honorars und Reisepauschals im jährlichen Betrage von Dreihundert Gulden öst. W., dann des ständesfürstlichen Salzdeputates zu besetzen.

Die Verpflichtungen des Arztes sind folgende:

1. Den bleibenden Wohnsitz in Utorop, Jablonow oder Pistyn zu nehmen.

2. Die erkrankten Diener und Arbeiter jederzeit unentgeltlich zu besuchen und zu behandeln.

3. Eine Hausapotheke mit allen nöthigen Medikamenten zu erhalten, daraus die erkrankten Diener und Arbeiter gegen Vergütung von Seite der Saline zu theilen, die Rechnung über verabfolgte Arzneien im vorgeschriebenen Termine nach diesfälligen Bestimmungen vorzulegen.

4. Die nöthigen Verwände, Charpien, Bänder und Kompressen aus Eigenem anzufchaffen, und die Kranken nach Bedarf damit zu theilen.

5. Die vorgeschriebenen Eingaben im Termine vorzulegen, und die sonstigen mit der Sanitätspflege in Verbindung stehenden Vorrichtungen zu besorgen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre dokumentirten Gesuche, insoferne sie schon bekennt sind, im Wege ihrer Behörde, bis Ende Mai l. J. bei dem k. k. Salinenamte in Utorop einzureichen.

Uebrigens wird bemerkt, daß Doctores Medicinae, wenn sie zugleich Magister der Chirurgie sind, vorzügliche Berücksichtigung zu gewärtigen haben.

Vom k. k. Salinenamte.

Utorop, am 20. April 1866.

**(714) Edikt. (2)**

Nr. 20646 - 20845. Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird der Kornelia Raciborska mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Vincenz Zatoński gegen dieselbe sub praes. 5. April 1866 Z. 17758 ein Gesuch um Zahlungsaufgabe pto. der Wechselsumme von 4720 fl. öst. W. s. N. G. überreicht habe, worüber unterm 5ten April l. J. Zahl 17758 die Zahlungsaufgabe erlassen wurde.

Da der Wohnort der Belangten Kornelia Raciborska dem Gerichte unbekannt ist, so wird derselben der Landes-Advokat Herr Dr. Meciński mit Substituierung des Landes-Advokaten Hrn. Dr. Sermak auf deren Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 23. April 1866.